

SCHENKEN MACHT FREUDE

Die Sonne zog am Himmel hin, heiter und stolz auf ihrem Feuerwagen. Voller Freude streute sie ihre goldenen Strahlen nach allen Seiten, zum großen Ärger einer grauen, schlechtgelaunten Wolke, die murrte: „Verschwenderin, Vergeuderin, wirf deine goldenen Strahlen nur weg, wirf sie nur weg, du wirst schon sehen, was du am Schluss übrigbehältst.“

Jede kleine Traube, die im Weinberg auf ihrem Rebstock reifte, holte sich in der Minute einen Sonnenstrahl, ja sogar zwei, und da waren kein Grashalm, keine Spinne, keine Blume, kein Wassertropfen, die sich nicht ihren Teil Sonne genommen hätten.

„Lass dich nur von allen ausrauben, du wirst schon sehen, wie sie dir dafür danken, später, wenn du nichts mehr hast“, brummte die Wolke. Die Sonne aber setzte fröhlich ihre Reise fort und verschenkte großmütig ihre Strahlen nach rechts und links, Millionen, Milliarden goldener Strahlen.

Erst als die Dämmerung heraufkam, zählte sie die Strahlen, die ihr geblieben waren: Und schaut her! Es fehlte ihr nicht einer. Keiner. Nicht ein einziger.

Die graue Wolke aber, von Staunen und Zorn übermannt, platzte in lauter eisige Hagelkörner auseinander. Die Sonne aber tauchte fröhlich ins Meer.

Willi Hoffsummer (Hg.): Geschichten wie kostbare Perlen, Grünewald 1985 (2. Auflage)

FRAGE

Was schenkst du Menschen, denen du eine Freude machen möchtest, am liebsten? Was sind Geschenke, über die du dich besonders freust?



CHALLENGE

Beschenke heute einen Menschen und mach anderen eine Freude. Halte das Gefühl, dass das Schenken bei dir auslöst, fest.

GEBET

Guter Gott, manchmal habe ich Angst, dass ich nicht das bekomme, was ich brauche. Und manchmal will ich nicht von anderen ausgenützt werden und ziehe mich deshalb zurück. Lass mich und viele Menschen von Jesus lernen, einander zu dienen, so wie er es getan hat.